Karl Hegels an Georg Hegel, Erlangen, 18. Juli 1896

Privatbesitz

Erlangen, 18. Juli 1896

Mein Sohn Georg!

Ich vermute nach Deinem letzten Brief[1], daß Deine Schwiegermutter gegenwärtig bei Euch zum Besuch ist. Sie wird Freude haben an Eurem gemüthlichen Haushalt, den sie Euch so schön eingerichtet hat; ich bitte sie herzlich zu grüßen.

Wann gedenkt Ihr Euer Vorhaben die Ausstellung[2] und die Verwandten in Nürnberg zu sehen, auszuführen? Wir könnten uns über unser Zusammentreffen auf gemeinsamer | Fahrt oder in der Ausstellung verabreden. Uns ist jeder Tag in der nächsten Woche recht, außer Freitag und Sonntag, wo Marie verhindert ist. In der darauf folgenden Woche, Anfang August, wollen wir unsere Reise nach dem Achensee antreten[3], wo wir drei Wochen bleiben wollen.

Am vergangenen Montag waren wir in Simmelsdorf, an einem Tag hin und zurück, da eine neue Zweigbahn[4] von Schnaittach aus dahin führt. Es war ein schöner Tag und der Empfang sehr liebenswürdig. Seitdem sind die Simmelsdorfer | ins Seebad verreist. Tante Stephanie wirst Du nicht in Nürnberg treffen, auch die Glockenhöfer nicht, nur die Schoppershöfer und die Gibitzenhöfer und August und Marie Grundherr.[5]

Unser Sigmund ist seit dem d[em] l[aufenden] M[onat] mit Otti in Bad Elster und schrieb von dort sehr befriedigt. Anna hat uns den Besuch ihrer Tochter Luise, die aus England zurück kommt, angekündigt, doch ob wir sie sehen werden, ist fraglich.

Unsere Marie hat viel an Zahnweh gelitten; nachdem ein Zahn ausgerissen worden, hat sie eine geschwollene Backe, doch geht es jetzt besser. Sie grüßt mit mir Euch herzlich.

Dein Vater.

---

1 Brief konnte nicht gefunden werden.

2 Die Bayerische Landesaustellung Nürnberg 1896 war nach 1882 die zweite Bayerische Landes-Gewerbe-, Industrie- und Kunstausstellung und fand vom 14. Mai bis 15. Oktober 1896 in der Pegnitz-Stadt statt.

3 Vgl. Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 289 f.

4 Es handelt sich um eine eingleisige Nebenbahn, die bei Neunkirchen am Sand von der Hauptstrecke von Nürnberg nach Böhmen abzweigt und über Schnaittach nach Simmelsdorf-Hüttenbach führt.

5 Es wurde im einzelnen nicht ermittelt, welche Mitglieder der Familien Tucher im Jahre 1896 in Simmelsdorf und Schoppershof, Grundherr auf dem Glockenhof und Löffelholz in Gibitzenhof lebten.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Georg [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] hegelgeorg_9011
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Anna [= Klein, Anna Maria Carolina, geb. Hegel] kleinanna_2447
August [= Grundherr, August] grundherraugust_3252
Georg [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] hegelgeorg_9011
Grundherr [= Grundherr, Marie Therese Karoline, geb. Tucher] grundherrmarie_4924
Luise [= Klein, Sophie Luise] kleinsophie_9457
Marie [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] hegelmaria_9055
Otti [= Hegel, Ottilie Margaretha Christiana, geb. Klinger] hegelottilie_4127
Schwiegermutter [= Rücker, Fanny] rueckerfanny_9232
Sigmund [= Hegel, Sigmund (Mundel, Mundulus, Munerle)] hegelsigmund_2547
Stephanie [= Grundherr, Marie Stephanie] grundherrmarie_2255

Orte

Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Achensee [= Achensee] achensee_1861
Elster [= Elster] elster_7848
England [= England] england_6603
Gibitzenhöfer [= Gibitzenhof] gibitzenhof_3396
Nürnberg [= Nürnberg] nuernberg_4276
Schnaittach [= Schnaittach] schnaittach_8503
Schoppershöfer [= Schoppershof] schoppershof_1410
Simmelsdorf [= Simmelsdorf] simmelsdorf_9386

Sachen

Glockenhöfer [= Glockenhof (Nürnberg)] glockenhofnuernberg_8896

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 289 f
[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] neuhaus2013_21586
Privatbesitz
[= *Privatbesitz*.] brfsrc_0023